Zeitschrift: Die Berner Woche

Band: 33 (1943)

Heft: 24

Rubrik: Küche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heute gibt es Strudel!

Auch heute noch können wir uns einen Strudel leisten, doch muss die Zubereitung sorgfältig geschehen. Mit einer guten Suppe als Vorspeise kann mit einem Stru-del an einem fleischlosen Tag auch der grösste Hunger gestillt werden. Die Zutaten: 250 g Einheitsmehl, 1 Ess-

löffel Oel oder flüssiges Fett, 1 Prise Salz, 20 g aufgelöstes Trockenvolleipulver oder entsprechend Schalenei und ein halber Kaffeelöffel Backpulver. Bei Verwendung

von Schalenei nicht notwendig.

Der Teig wird mit lauwarmem Wasser angerührt; die übrigen Zutaten zufügen und so lange verarbeiten, bis sich Blasen bilden. Mit einem Tuch zudecken und zwei Stunden ruhen lassen. Eine Serviette mit Mehl gleichmässig bestreuen. Den Teig

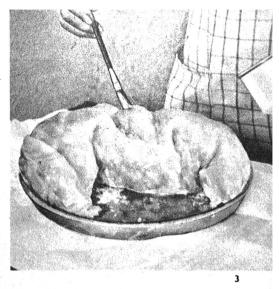


darauf ausrollen, bis er Blasen wirft. Die alte Regel lautet dahin: «Das Muster der Serviette soll durchschimmern.» Also so dünn wie möglich ausrollen, damit der Teig nachher nicht zäh ist.

Die Füllung kann der Jahreszeit ent-sprechend zusammengestellt werden (Abbildung 1). Vielleicht wählen wir einmal ausgesteinte Kirschen, mit etwas Zucker und Zitronenrinde gewürzt. Eine



Nägelipulver gibt das pikante Etwas. Haben wir vielleicht keine geriebenen Mandeln oder Haselnüsse, rösten wir zwei Esslöffel Haferflocken, und zwar trocken. Darüber streuen. Darauf achten, dass die Füllung gleichmässig verteilt ist. Wer noch ein übriges tun will, gebe einige Tropfen



Kirsch darüber. Eine andere Mischung ist: Apfelscheiben (mit dem Schälmesser geschnitten), klein geschnittene Rhabarber-stücklein und geschnetzelte Feigen. Einen Esslöffel Paniermehl darüber streuen, Zukker nach Belieben oder Ersatz (braucht wenig Zucker, weil die Feigen schon süss sind) und Zitronenrinde.

Die Serviette wird an den Enden gefasst (Abbildung 2) und der Teig, sich selbst überschlagend, zum Strudel geformt. Auf ein Kuchenblech setzen: die Teigränder mit lauwarmem Wasser bestreichen und den Strudel mit etwas flüssiger Butter, einem Eigelb oder aufgelöstem Zuckersirup bestreichen (Abb. 3). Wir können das Bestreichen auch bis nach dem Kriege aufheben. Schmecken tut der Strudel trotzdem gut! 25-30 Minuten backen lassen.

Chronik der Berner Woche

BERNERLAND

30. Mai. In verschiedenen Orten des Kantons werden Sängertreffen zum eidgen. Musiktag durchgeführt.

Abzeichen für den Anbaufonds wurden im Amt Signau verkauft: In Langnau 1324, Rüderswil, Lauperswil, Signau, Eggiwil je 225, Röthenbach 75, Schang-nau 100, Trub 201, Trubschachen 300.

Die Musikgesellschaft Thörigen feiert ihr 50jähriges Jubiläum.

Am Seeufer bei Dürrenast, zwischen dem Pfaffenbühl und dem Strandbad, wo früher bei jedem Hochwasser der See vordrang, sind nunmehr die Auffüll-arbeiten fertig geworden.

Die Gemeinde Aeschi verspricht einen Kredit zur Melioration des Krachenmooses und des Bärenbrunnenmooses.

In Gasel wird eine Flurgenossenschaft gebildet zum Zwecke der Entwässerung des Gasel- und Mengestorfermooses.

Münchenbuchsee beschliesst die Einführung der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule für Töchter mit Wohnsitz in Münchenbuchsee, Diemerswil, Deisswil und Wiggiswil.

Der Turnverein Worb begeht sein 50-

jähriges Jubiläum.

In Mumenthal bei Aarwangen begeht der älteste Oberaargauer, Samuel Elsässer, seinen 100. Geburtstag.

Der Grosse Rat tritt zu einer ausserordentlichen Session von knapp andert-halb Stunden zur Verabschiedung in zweiter Lesung des Jagd- und Fischereigesetzes zusammen.

Die Gasternschafe nehmen ihre Alpfahrt von den Annahmestellen Ranflüh, Emmenmatt und Signau aus ins Gasterntal wieder auf.

Juni. Der 27jährige Radfahrer Chanel aus Lignières stösst bei Neuenstadt mit einem Lastwagen zusammen und wird tödlich verletzt.

In Interlaken kommt bei Ausübung seiner Berufspflicht der Elektriker Adolf Dünneisen mit einer 16 000-Volt-Hoch-spannungsleitung in Berührung und wird getötet.

Die Schynige-Platte-Bahn begeht ihr 50jähriges Jubiläum.

verschiedenen Orten des Berner Oberlandes werden Störballons gesichtet.

Juni. Der Stadtrat von Biel spricht einen Kredit zur Erstellung von 14 Notwohnungen im Battenberg in Mett.

Der Regierungsrat wählt zum Vorsteher der der kantonalen Obst-, Gemüse- und Gartenbauschule Oeschberg angeglieder-Obstbau Zentralstelle für Spreng, Obstbaulehrer.

Bei Bauarbeiten am neuen Seebachkanal beim Burgäschisee werden Ueberreste von Pfahlbauten vorgefunden.

Im Bahnhof Thun wird der Postgehilfe Franz Zahnd beim Ueberschreiten des Geleises durch einen Schnellzug überfahren und getötet.

3. Die bernische Staatsverfassung wird 50 Jahre alt.

Das seeländische Verpflegungsheim Worben verpflegte im verflossenen Jahre 510 Männer und Frauen.

Die Musikgesellschaft Thörigen kann ihr 50jähriges Jubiläum feiern.

Der Kanton Bern schlägt dem Bund die Einführung der Altersversicherung vor. Eine Volksabstimmung in Thun nimmt

eine Vorlage für die Erstellung von 26 Siedlungswohnungen im Betrage von Fr. 608 100 an, sowie eine weitere Vorlage für einen Kredit von Fr. 500 000 zur Subventionierung und finanziellen Unterstützung des gemeinnützig-genossenschaftlichen Wohnungsbaues.

4. Auf dem Schloss Trachselwald weht zum erstenmal seit Jahren die weisse

Fahne.

† In Interlaken Fritz Beetschen - Uhl-mann, Direktor des Bankhauses Beetschen & Co.

Als erste Schweizerin legt die 36jährige Bielerin Frau Emma Maurer-Schindler die Prüfung im Elektro- und Autogenschweissen ab.

In Thun tagt die Delegiertenversammlung des Schweiz. Frauenstimmrechts-

verbandes.

Der Generalsekretär des Eidg. Volks-wirtschaftsdepartements, Dr. h.c. Péquignot, wird im Hinblick auf seine Verdienste um die Förderung der Uhrenindustrie zum Ehrenbürger von Saignelégier ernannt.

STADT BERN

30. Mai. An der Niesenkette stürzt der 25jährige Dr. rer. pol. Martin Ardüser aus Bern zu Tode.

Die Modellfluggruppe Bern des Berner Aero-Klubs führt auf der Allmend einen Jugendwettbewerb für Segelmodelle durch.

Juni. Die Sammlung der Küchenabfälle in der Stadt Bern ergab 4 320 659 Liter. Aus dem finanziellen Ertrag werden verschiedenen gemeinnützigen Institutionen

insgesamt Fr. 3400 zugewendet.

In Bern wird eine Ortsgruppe der Baugenossenschaft des Schweiz. Verbandes evangelischer Arbeiter und Angestellter gegründet.